

KONZERTDIDAKTISCHE KOOPERATION DES SWR
MIT DEM MINISTERIUM FÜR KULTUS,
JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG
UNTERRICHTSMATERIAL

DER ZAUBERLADEN

Ottorino Respighi

**„La boutique fantasque“ nach Werken von Gioachino
Rossini**

Mit einer Geschichte von Lieselotte Kinskofer

Im Auftrag des SWR Symphonieorchesters 2021

Malte Arkona, Erzähler und Don Eurone

SWR Symphonieorchester

Giuseppe Mengoli, Dirigent

Erstellt von Rebecca Nuber

Empfohlen für die Klassen 1-4

SWR» CLASSIC

DER ZAUBERLADEN

MI 10. JULI 2024, 11 UHR

STUTTGART, LIEDERHALLE

DO 11. JULI 2024, 11 UHR

FREIBURG, KONZERTHAUS

Don Eurone, ein eiskalter Geschäftsmann, ist auf der Suche nach einer Harlekinpuppe, die angeblich magische Kräfte besitzt. Sie soll jedem Menschen ein wahres Lächeln aufs Gesicht zaubern können. Im Puppenladen von Apollonia wird Don Eurone fündig: Da ist er, der Harlekin, der von nun an sein Freund werden soll, denn sonst hat er keine. Doch lässt sich mit Geld wirklich Freundschaft kaufen? Warum wird der Harlekin immer blasser und schwächer? Wird er das eiskalte Herz von Don Eurone für Gefühle erwärmen können? Mit Singen und Tanzen gestaltet das Publikum die Geschichte mit und ist mitten im Geschehen.

Inhalt

1. Vorbereitung des Konzerts im Unterricht	2
2. Der Komponist Gioachino Rossini	4
3. Ottorino Respighi und sein Ballett „Der Zauberladen“	6
4. Lieselotte Kinskofer: Eine neue Geschichte zum „Zauberladen“	8
5. Literatur, Links und Lernvideos.....	10
6. Unterrichtsmaterial	10
AB 1: Willkommen im Kinderkonzert!.....	11
AB 2: Der Komponist Gioachino Rossini.....	12
AB 3: Das Ballett „Der Zauberladen“ von Ottorino Respighi.....	13
AB 4: Die neue Geschichte zum Kinderkonzert „Der Zauberladen“	14
AB 5: Teste dein Wissen!	19
AB 6: Lied.....	22
AB 7: Orchesterquiz	26

1. Vorbereitung des Konzerts im Unterricht

Das Kinderkonzert, konzipiert fürs SWR Symphonieorchester und den bekannten Moderator und Schauspieler Malte Arkona, basiert auf den Werken mehrerer Urheber.

Zuallererst ist dies der berühmte Opernkomponist **Gioachino Rossini**, der zwischen 1857 und 1868 die „*Péchés de vieillesse*“ („*Sünden des Alters*“) geschrieben hat. Darunter sind viele abwechslungsreiche Klavierstücke – vom überaus humorvollen Komponisten Rossini sehr gewitzt komponiert.

Der besondere Charme dieser Klavierstücke regte den Komponisten **Ottorino Respighi** etwa 50 Jahre später an, sie neu zu orchestrieren, zu verändern und als Abfolge reizvoller Tänze zu arrangieren.

In Zusammenarbeit mit dem Künstler **André Derain**, der das Libretto verfasste, entstand im Jahr 1918 das Ballett „*La boutique fantasque*“ (*Der Zauberladen*).

Aufgeführt wurde es von der legendären Ballettkompanie „Ballets Russes“ unter ihrem Direktor **Serge Diaghilev**.

Die Autorin **Lieselotte Kinskofer** (geb. 1959) nahm die Originalhandlung als Erzählvorlage und verfasste eine ganz neue, spannende Geschichte zur Ballettmusik. Im Konzert werden die Kinder auf die Suche des Don Eurone nach dem zauberhaften Harlekin mitgenommen.

Es gibt im Konzert zwei Mitmachaktionen, die bereits vorher im Unterricht von allen Klassenstufen eingeübt werden sollen: Ein Lied und einen Tanz.¹ Die SWR Musikvermittlerin **Jasmin Bachmann**, die das Konzert konzipierte und am 10. und 11. Juli auch vor Ort im Konzert (in der Technikregie) sein wird, stellt die Mitmachaktionen in mehreren Videos Schritt für Schritt vor.

Das vorliegende Unterrichtsmaterial liefert Wissenswertes über die Hintergründe der Entstehung. Im Anhang sind Arbeitsblätter für eine vorbereitende Unterrichtseinheit zu finden, die in Klasse 3 und 4 eingesetzt werden können. Den Klassen 1 und 2 wird die Rahmenhandlung erzählt (AB 4). Auch die Hörbeispiele sowie die weiteren praktischen Impulse und Gestaltungsaufgaben eignen sich für den Anfangsunterricht.

Die Arbeitsblätter für Klasse 3 und 4 sollten im Unterricht in chronologischer Reihenfolge eingesetzt werden, da es auf den Seiten 19-21 ein Rätsel über die erarbeiteten Inhalte gibt. Die Einstudierung des Tanzes und des Liedes sind an den passenden Stellen eingebettet. Die Arbeitsblätter können auch als Lernheft gestaltet werden. Jedes Kind kann dazu ein eigenes Deckblatt gestalten.

Zudem gibt es ein Orchester-Quiz, um das SWR Symphonieorchester noch näher kennenzulernen (AB 7).

Allgemeine Informationen zu den Instrumenten in einem Sinfonieorchester finden Sie im Unterrichtsmaterial „Musikvermittlung digital“ auf schulmusik-online.de unter:

https://schulmusik-online.de/index.php?option=com_content&view=article&id=11:instrumente-im-sinfonie-orchester-unterrichts-material&catid=23&Itemid=301

¹ Links zu den Videos: siehe „Literatur, Links und Lernvideos“, S. 10

2. Der Komponist Gioachino Rossini

Gioachino Rossini wurde am 29. Februar 1792 in Pesaro (Adriaküste) geboren. Seine Mutter war Opernsängerin, sein Vater Hornist. Als Kind lernte Gioachino, Cembalo und Violine zu spielen, außerdem war er sängerisch sehr begabt. Mit 12 Jahren schrieb er seine erste Komposition und die Familie zog nach Bologna um, wo der Junge als Sänger auftrat. Mit 14 Jahren besuchte er das Liceo musicale. Dort erhielt Rossini Unterricht in Komposition, Violoncello, Horn, Klavier und Gesang. Im Jahre 1810 ging Rossini nach Venedig, wo seine erste Oper öffentlich aufgeführt wurde („La cambiale di matrimonio“). Es folgten weitere Opern, mit denen Rossini beachtliche Erfolge erzielte. Ein großer Erfolg war die 1813 aufgeführte Oper „Die Italienerin in Algier“. Rossini hatte zu seinen Eltern ein liebevolles Verhältnis und es war immer sein Ziel gewesen, sie finanziell abzusichern, was ihm nun gelang.

Im Jahr 1815 wurde er Leiter der beiden Opernhäuser in Neapel. Das Teatro San Carlo war damals das größte Opernhaus der Welt und Neapel ein bedeutendes Musikzentrum. Rossini war verpflichtet, für jedes Opernhaus ein Werk pro Jahr zu schreiben. Es entstanden bekannte Werke wie *Otello*, *Moses in Ägypten* oder *Elisabeth, Königin von England*. Nebenher schaffte Rossini es auch noch, für andere Opernhäuser zu komponieren. Sein bekanntestes Werk, *Der Barbier von Sevilla*, komponierte er während seiner napoletanischen Zeit im Alter von 24 Jahren fürs Teatro Argentina in Rom. Auch seine beliebte Oper *La Cenerentola* (Aschenputtel) wurde 1817 im Teatro Valle in Rom aufgeführt.

Schon zu Jugendzeiten hatte Rossini Aufführungen mit der spanischen Operndiva Isabella Colbran besucht, die er sehr verehrte. In Neapel waren die beiden Arbeitskollegen, und so kamen sie sich näher und heirateten im Jahr 1822. Statt einer Hochzeitsreise folgte eine Tournee nach Wien, mit rauschendem Erfolg: Das Wiener Publikum lag im „Rossini-Taumel“ – mit allem, was zu einem „Fankult“ dazugehört. Es folgten Aufenthalte in London und in Paris, wo Rossini zum königlichen Hofkomponisten ernannt wurde. Rossini hatte bis dahin insgesamt 39 (!) Opern komponiert. Rossinis Schaffenskraft war auf dem Höhepunkt. Er konnte sich auf sein enormes Arbeitstempo verlassen, und so begann er oft spät damit, seine Kompositionsaufträge abzuarbeiten. Unter hohem Zeitdruck wurde er dann in der allerletzten Minute fertig. Damit strapazierte er die Geduld und Nerven seiner Auftraggeber und vor allem derer, die an den Aufführungen beteiligt waren. Rossini

hätte vermutlich auch nichts dagegen gehabt, dass sein musikalisches Material 50 Jahre später von Ottorino Respighi verwendet wurde. Was seine kompositorischen Einfälle betraf, war Rossini genauso pragmatisch veranlagt: Melodien aus seinen Opern verwendete er wiederum für andere Opern.

Seine letzte Oper war *Wilhelm Tell*. In Folge der Julirevolution musste der französische König Karl X. abdanken. Somit verlor auch Rossini sein Amt als königlicher Hofkomponist. Rossini schaffte es aber zumindest, sich eine lebenslange Rente zu erstreiten. Zu diesem Zeitpunkt lebte er bereits einige Zeit von seiner Frau getrennt. 1837 ließen sie sich scheiden. Rossinis neue Lebenspartnerin war die Französin Olympe Pélissier, die er nach dem Tode Isabellas im Jahr 1845 heiratete.

Rossini zog sich mit 37 Jahren aus dem Opernbetrieb zurück und wurde Privatier. Seit jeher mit starken gesundheitlichen Beschwerden konfrontiert (vermutlich durch eine Gonorrhö in jungen Jahren), genoss er nun die Ruhe und komponierte nur noch sporadisch. Unter den bedeutendsten Kompositionen seines Spätwerks befindet sich die 1863 entstandene und bis heute oft aufgeführte *Petite messe solennelle*.

Rossinis Lebensmittelpunkt war erneut Italien. Dort widmete sich der Kulinarik, reiste viel und umgab sich gerne mit anderen Künstlern und Intellektuellen aus ganz Europa. Ein berühmtes Zitat Rossinis lautet:

*Essen, Lieben, Singen, Verdauen sind die vier Akte der Komischen Oper, die Leben heißt – und das vergeht, wie der Schaum einer Champagnerflasche. Wer sie verrinnen lässt, ohne sie genossen zu haben, ist ein vollendeter Narr.*²

Im Jahr 1855 zogen Gioachino und Olympe wieder nach Paris, in den Vorort Passy. Im Juni 1856 unternahm Rossini eine Reise nach Bad Wildbad, um sich bei einem Kuraufenthalt zu erholen. An diesen Aufenthalt erinnert das kleine, aber feine Rossini-Festival in Bad Wildbad. Es findet jährlich statt, ist als „Belcanto Opera Festival“ international bekannt und einen Besuch wert. Es mag an der Schwarzwaldluft gelegen haben, dass Rossini in den nun folgenden Jahren (1857-1868) neue Kraft schöpfte: Es entstanden die Kompositionen, die Rossini scherzhaft und selbstironisch als *Péchés de vieillesse* („Sünden des Alters“) betitelte. Es sind Stücke für Kammermusikbesetzung, darunter viele humoristisch überschriebene Stücke. Die Stücke, die Respighi später als Vorlage für seine Ballettmusik nahm, stammen aus dem Klavieralbum „*Quelques riens*“ („*Einige Nichtigkeiten*“), das 24 Stücke umfasst.

² Manuskript zur SWR2 Musikstunde „Rossini“:
file:///C:/Users/Besitzer/Downloads/SWR2%20Musikstunde%20-%20Gioacchino%20Rossini%20-%20der%20Privatier%20(4)-3.pdf

Rossini starb am 13. November 1868 in Paris infolge einer Darmkrebsoperation. Er wurde auf dem Pariser Friedhof Père Lachaise begraben. Tausende begleiteten den Trauerzug zum Friedhof. Die Gebeine des Komponisten, der zum italienischen Nationalhelden erhoben wurde, wurden 1887 in die damalige Hauptstadt Florenz (Santa Croce) überführt.

3. Ottorino Respighi und sein Ballett „Der Zauberladen“

Ottorino Respighi wurde am 9. Juli 1879 in Bologna geboren. Sein Vater war Klavierlehrer und unterrichtete seinen Sohn in Klavier und Geige. Wie auch Rossini, studierte er am Liceo musicale in Bologna. Seine Fächer waren Violine, Viola, Klavier und Komposition. Er verließ das Liceo mit einem Diplom und wurde Bratschist im Stadtorchester. Mit 21 Jahren verließ er Bologna, um ein Engagement an der „Opera Italiana“ in Sankt Petersburg anzunehmen. Dort traf er auf Rimsky-Korsakow, russischer Komponist und Meister der Orchestrierung. Von ihm lernte er, Orchesterklänge farbenfroh in Szene zu setzen, um die Sinne unmittelbar anzusprechen und fantasievolle Assoziationen entstehen zu lassen. Ab 1903 arbeitete Respighi wieder in Bologna als Orchestermusiker und erlangte ersten Ruhm mit eigenen Kompositionen und Bearbeitungen von Barockmusik. Im Gegensatz zu seinen Komponistenkollegen war er weniger an der Opernkomposition interessiert, sondern an sinfonischen Werken. Im Jahr 1913 wurde Respighi Kompositionslehrer am „Liceo musicale di S. Cecilia“. 1919 heiratete er seine Schülerin, die Komponistin und Sängerin Elsa Olivieri-Sangiaco. Die beiden unternahm zahlreiche Konzertreisen, bei denen Elsa als Sängerin auftrat und von ihrem Mann Ottorino am Klavier begleitet wurde. Um mehr Zeit zum Komponieren zu haben, reduzierte er seine Lehrtätigkeit zunehmend. So war das Ehepaar in der Lage, viel zu reisen und Ottorinos Werke aufzuführen, die er zum Teil auch selbst dirigierte. Elsa gab ihre Komponistentätigkeit zugunsten ihres Mannes auf.

Ab 1933 machte Respighi ein Herzleiden zu schaffen, an dem er 1936 im Alter von 56 Jahren in Rom starb. Elsa Respighi überlebte ihren Mann um 60 Jahre und setzte sich für das musikalische Erbe ihres Mannes ein. Elsa starb im Jahr 1996 im Alter von fast 102 Jahren.

„**Der Zauberladen**“ (**La boutique fantastique**) ist ein Ballett in einem Akt. Der Gründer und Leiter des Ballettensembles „*Ballets Russes*“, Serge Diaghilew, traf Respighi in Rom. Dort entstand der Plan zum Ballett „*La boutique fantastique*“. Das Libretto verfasste der Künstler André Derain, der auch die Bühnenbilder und Kostüme schuf. Als Vorlage zum Libretto diente Derain wiederum das bekannte Ballett „*Die Puppenfee*“. Respighis Vorlage waren, wie bereits im vorigen Kapitel erwähnt, Rossinis Klavierstücke aus „*Péchés de vieillesse*“.

Respighis Ballett „*Der Zauberladen*“ wurde am 5. Juni 1919 in London von Diaghilews Ballettgruppe „*Ballets Russes*“ uraufgeführt und hatte großen Erfolg.

Im Zentrum der **Handlung** steht ein exquisiter Puppenladen, in dem mechanische Spielzeugpuppen verkauft werden. Sie können singen, tanzen und sprechen. Die Käufer kommen aus allerlei Ländern angereist. Sie bezahlen die Puppen beim Ladeninhaber und kommen am nächsten Tag wieder, um sie schön verpackt abzuholen. Zwischen zwei Puppen spielt sich eine Liebesgeschichte ab: Dem Cancan-Paar. Die beiden sind die Hauptattraktion im Laden. Was niemand weiß: Alle Spielzeugfiguren haben ein Innenleben und sind sehr traurig, wenn andere Figuren verkauft werden müssen. Eines Tages kommen eine amerikanische und eine russische Familie in den Laden. Sie kaufen das Cancan-Paar. Das heißt allerdings, dass die beiden Figuren getrennt werden müssen. In der Nacht, bevor die Cancan-Puppen in die Ferne ziehen müssen, tanzen alle Spielfiguren noch einmal ausgelassen. Sie beschließen, gegen die Menschen zusammenzustehen. Am nächsten Tag sind die Geschenkverpackungen leer. Es gibt einen Aufruhr: Die Puppen stürmen heran und jagen den Ladenbesitzer und die Kunden in die Flucht. Am Ende feiern die Puppen ein großes Fest.³

Im Konzert erklingen:

1. Satz, Ouvertüre
2. Satz, Tarantella
3. Satz, Mazurka
4. Satz, Danse cosaque
5. Satz, Can Can

³ Vgl. Reclams Ballettführer (1992), S. 691ff

- 6. Satz, Valse lente
- 7. Satz, Nocturne
- 8. Satz, Galop

4. Lieselotte Kinskofer: Eine neue Geschichte zum „Zauberladen“

Die Autorin Lieselotte Kinskofer ist als Schriftstellerin und Drehbuchautorin bekannt. Sie hat zahlreiche Romane, Sachbücher und Kinderbücher verfasst.

In ihrer Biografie unter www.lotte-kinskofer.de ist zu lesen:

1959 Geboren in Langquaid

1979 Abitur in Regensburg

Bis 1984 Studium der Germanistik, Anglistik und Kommunikationswissenschaft in München - Magister Artium

1989 Promotion mit einer Arbeit über Clemens Brentano

Seit 1981 Tätigkeit zunächst als freie Mitarbeiterin, dann als Redakteurin bei verschiedenen Tageszeitungen und als Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk.

1993 Autorenwerkstatt der Katholischen Medienakademie

Seit 1994 freiberuflich tätig als Autorin und Drehbuchautorin

Veröffentlichung von Sachbüchern, Romanen und Kinderbüchern, Mitarbeit an Fernsehserien, Entwicklung eigener Stoffe.

Die Geschichte „Der Zauberladen“ entstand 2021 im Auftrag des SWR Symphonieorchesters.



Foto: www.lotte-kinskofer.de

Lieselotte Kinskofer hat für das Kinderkonzert eine eigene **Erzählung zur Musik** von Respighi geschrieben.

Auch in ihrer Geschichte geht es um einen Puppenladen. Die Besitzerin heißt Apollonia. Sie verkauft und repariert Puppen. In ihrem Laden stehen viele Spielsachen. Wer den Laden betritt, darf mit ihnen spielen. Doch warum heißt er „Zauberladen“? Die Leute behaupten, dass die Spielsachen in Apollonias Geschäft nachts zum Leben erwachen. Sie tanzen und erzählen sich allerlei Geschichten.

Eine ganz besondere Puppe ist der Harlekin. Er erzählt spannende Geschichten von fremden Ländern. Seine Geschichten enden immer mit einem Scherz. Dann setzen sich alle anderen Puppen mit einem Lachen zurück in die Regale.

Der gierige Don Eurone ist auf der Suche nach dem Harlekin. Er hat erfahren, dass der Harlekin magische Kräfte hat und jedem Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern kann. Mit dem Harlekin möchte Don Eurone viel Geld verdienen. Mit Hilfe einer Landkarte und eines Informanten findet er schließlich den Zauberladen. Doch Apollonia gibt ihm den Harlekin nicht, denn er ist unverkäuflich und soll allen Menschen, die in den Laden kommen, Glück bringen. Nachts streiten die Puppen darüber, ob der Harlekin mit Don Eurone mitgehen sollte. Der Harlekin beschließt, dorthin zu gehen, wo er gebraucht wird: Zu Don Eurone. Dieser schleicht sich nachts in den Puppenladen und nimmt den Harlekin mit. Apollonia ist traurig, als sie am Morgen sein Fehlen bemerkt. Währenddessen versucht der gierige Händler Don Eurone bereits, den Harlekin gegen Höchstgebot zu verkaufen. Doch der sonst so lustige Harlekin schaut nun ganz traurig aus, weil er einsam ist. Auf einmal wird Don Eurone auch ganz traurig. Er sieht ein, dass niemand den Harlekin ganz alleine besitzen kann. Also bringt er ihn in den Laden zurück, wo alle Kinder der Stadt mit ihm spielen können. Am Ende sind alle Puppen wieder fröhlich und auch Don Eurone ist glücklich.

Ein Interview mit Lieselotte Kinskofer (von 2021) finden Sie als separat Datei diesem Unterrichtsmaterial beigelegt.

5. Literatur, Links und Lernvideos

Literatur

Reclams Ballettführer (1992), Hrsg. H. Regitz, O. F. Regner, H. Schneiders, Philipp Reclam jun. Stuttgart, S. 691-694

Der Konzertführer (1987), Hrsg. von A. Csampai und D. Holland, Rowohlt Verlag GmbH Hamburg, S. 353-356

Harenberg Konzertführer (1999), Harenberg Kommunikation Dortmund, S. 678

Links

Rossini: Ouvertüre zu Wilhelm Tell: Galopp / Berliner Philharmoniker (Waldbühne live, 2014) / Deutsche Grammophon

https://www.youtube.com/watch?v=OYNMs_kErgo

Respighi: La boutique fantasque – Galop, Orchestre symphonique de Montréal, Decca 1983

https://www.youtube.com/watch?v=iHDESF_IHg8

Lernvideos

Diesem Unterrichtsmaterial als separate Datei beigefügt finden Sie drei Lernvideos: Zwei zum Lied und eines zum Tanz, der im Konzert zwei Mal drankommen wird. Diese Videos entstanden 2021, in dem Jahr, in dem die Premiere dieser Geschichte geplant war. Leider hatten damals Coronafälle im Orchester die Konzerte verhindert. Auch die Lernvideos entstanden den Umständen geschuldet privat, daher die Anmutung. Wir haben trotzdem, auch für 2024, alles so gelassen, da der Homeoffice-Charme zum Werkstattcharakter des Zauberladens passt.

6. Unterrichtsmaterial

AB 1: Willkommen im Kinderkonzert!

Du darfst gespannt sein, was dich bald erwartet, denn an diesem Konzert sind gleich mehrere Künstler beteiligt:

- ★ **Giaochino Rossini (1792-1868), der Melodienerfinder**

Hört eines der berühmtesten Musikstücke Rossinis an.



- ★ **Ottorino Respighi (1879-1936), der Komponist des Balletts „Der Zauberladen“**


Respighi war ein großer Fan von Rossini. Einige von Rossinis schwungvollen Klavierstücken brachten ihn auf die Idee, sie in seinem Ballett für großes Orchester zu verwenden. Hört den Tanz „Galop“ (bis 1:46).

Begleitet den Hufgetrappel-Rhythmus mit Klanghölzern oder Holzblocktrommeln:



- ★ **Lieselotte Kinskofer (*1959), die Erfinderin einer neuen Geschichte zur Musik**

Sowohl in der ursprünglichen Geschichte als auch in der Geschichte von Lieselotte Kinskofer geht es um Puppen und Spielfiguren in einem Zauberladen. Sie werden in der Nacht lebendig: Sie unterhalten sich, bewegen sich und tanzen zur Musik.

Kennst du andere Geschichten, Filme oder Musikstücke, in denen Puppen zum Leben erweckt werden? 

AB 2: Der Komponist Gioachino Rossini

Wetten, dass du bereits einige Stücke von Rossini kennst? Seine Musik ist so mitreißend und unterhaltsam, dass sie oft verwendet wird. Rossini machte den Menschen mit seinen Kompositionen große Freude. Er war auch selbst ein Genießer: Er liebte gutes Essen und gute Stimmung.

Oft vergaß er darüber seine Arbeit und wurde mit dem Komponieren erst im allerletzten Moment fertig.⁴



Gioachino Rossini wurde im Jahr 1792 in Pesaro (Italien) geboren. Als Kind lernte Gioachino, Cembalo und Violine zu spielen. Mit 12 Jahren schrieb er seine erste Komposition. Die Familie zog nach Bologna um, wo der Junge als Sänger auftrat. Mit 14 Jahren besuchte er das musische Gymnasium. Mit 18 Jahren ging Rossini nach Venedig. Dort wurde seine erste Oper öffentlich aufgeführt. Rossini schrieb viele weitere Opern, die sehr erfolgreich waren.

Später leitete Rossini das größte Opernhaus der Welt in Neapel. Dort komponierte er auch sein bekanntestes Werk, „*Der Barbier von Sevilla*“. Rossini heiratete die spanische Opernsängerin Isabella Colbran. Statt einer Hochzeitsreise machten sie eine Tournee nach Wien. Dort lagen ihnen die Musikfans zu Füßen. In Paris wurde Rossini zum königlichen Hofkomponisten ernannt. Doch als der König sein Amt verlor, verlor auch Rossini seinen Posten. Immerhin bekam er eine lebenslange Rente. Mit 37 Jahren zog sich Rossini aus dem Opernbetrieb zurück. Gesundheitlich ging es ihm bald nicht mehr so gut. Nach dem Tod seiner Frau heiratete er seine neue Lebenspartnerin Olympe Pélissier. Sie zogen wieder nach Italien, genossen die Ruhe und das gute Essen. Die beiden bekamen viel Besuch von anderen Künstlern. Im Jahr 1855 zogen sie wieder nach Paris. Am Ende seines Lebens komponierte Rossini kleinere Werke, darunter viele Klavierstücke. Diese Klavierstücke dienten dem Komponisten Respighi später als Vorlage für sein Ballett „*Der Zauberladen*“. Gioachino Rossini starb im Jahr 1868 in Paris infolge einer Darmkrebsoperation.

⁴ Im Kakadu-Kinderpodcast erfährst du noch mehr über Rossinis Vorlieben und du hörst einige seiner Hits: <https://www.kakadu.de/zum-150-todestag-von-gioacchino-rossini-dem-leben-mit-einem-100.html>

AB 3: Das Ballett „Der Zauberladen“ von Ottorino Respighi

Ottorino Respighi wurde am 9. Juli 1879 in Bologna (Italien) geboren. Von seinem Vater bekam er Klavier- und Geigenunterricht. Wie auch Rossini, erhielt er eine Ausbildung am musischen Gymnasium in Bologna. Seine Fächer waren Violine, Viola, Klavier und Komposition. Im Gegensatz zu Rossini beendete er seine Ausbildung dort mit einem Diplom.

Mit 21 Jahren verließ er seine Heimatstadt und wurde an der „Opera Italiana“ in Sankt Petersburg angestellt.



Dort traf er Rimsky-Korsakow, einen berühmten russischen Komponisten. Er war ein Meister der „Orchestration“. Das bedeutet, er konnte die unterschiedlichen Stimmen eines Stückes besonders gut auf die Orchesterinstrumente verteilen. So lernte Respighi von ihm, wie man Werke für Klavier oder andere Instrumente zu großen Orchesterwerken macht. Man nennt diese Tätigkeit auch „Arrangieren“. Diese Fähigkeit war für Respighi von großem Vorteil. Einmal verwendete er einige Klavierstücke von Rossini und komponierte damit sein **Ballett „Der Zauberladen“** für großes Orchester. Es wurde am 5. Juni 1919 in London zum ersten Mal aufgeführt. Das Ballett war sehr erfolgreich und das Publikum liebte die mitreißende Musik und die beeindruckenden Tänze.

*In der **Geschichte** geht es um einen Zauberladen voller Puppen. Sie können singen, tanzen und sprechen. Der Laden ist so berühmt, dass Familien aus unterschiedlichen Ländern angereist kommen, um die Puppen zu kaufen. Zwischen zwei Puppen spielt sich eine Liebesgeschichte ab. Eines Tages sollen diese beiden Puppen getrennt von einander verkauft werden – an eine russische und eine amerikanische Familie. Bevor die beiden in die Ferne ziehen müssen, tanzen nachts alle Puppen noch einmal ausgelassen. Sie verbünden sich gegen die Menschen. Am nächsten Tag schlagen sie den Ladenbesitzer und die Kunden in die Flucht und feiern ein großes Fest.*

AB 4: Die neue Geschichte zum Kinderkonzert „Der Zauberladen“

Nun kennst du die Geschichte, zu der Respighi seine Ballettmusik komponierte.


Für das Kinderkonzert, das im Juli stattfindet, hat eine bekannte Autorin eine neue Geschichte zur Musik geschrieben. Die Autorin heißt **Lieselotte Kinskofer**.

Sprecht darüber:

Hast du auch schon einmal etwas „umgedichtet“? Vielleicht ein Gedicht oder eine Geschichte? Hast du schon einmal zu einer Geschichte einen neuen Schluss erfunden?

In der Geschichte wird von einem Puppenladen erzählt. Die Besitzerin des Ladens heißt Apollonia. Sie verkauft und repariert Puppen. In ihrem Laden stehen viele Spielsachen. Wer den Laden betritt, darf mit ihnen spielen. Man sagt, dass Apollonias Laden verzaubert ist.

Überlegt gemeinsam: Mit welchen Instrumenten könnte man besonders „zauberhafte“, geheimnisvolle Klänge erzeugen? Wählt geeignete Instrumente aus und gestaltet eine Hintergrundmusik für einen zauberhaften, magischen Film.

Diese Instrumente haben wir ausgewählt: ⁵ 



- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____
- ▶ _____

⁵ Abbildung: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f8/Instrumentarium_Orff-Schulwerkde_la_soci%C3%A9t%C3%A9_Studio_49.jpg

In der Nacht erwachen die Spielsachen in dem kleinen Laden zum Leben. Sie tanzen und erzählen sich allerlei Geschichten. Im Konzert dürft ihr euch in eine Ballerina, einen Pinguin, eine Vogelscheuche und einen Hampelmann verwandeln und mit dem SWR Symphonieorchester gemeinsam das Tanzbein schwingen.



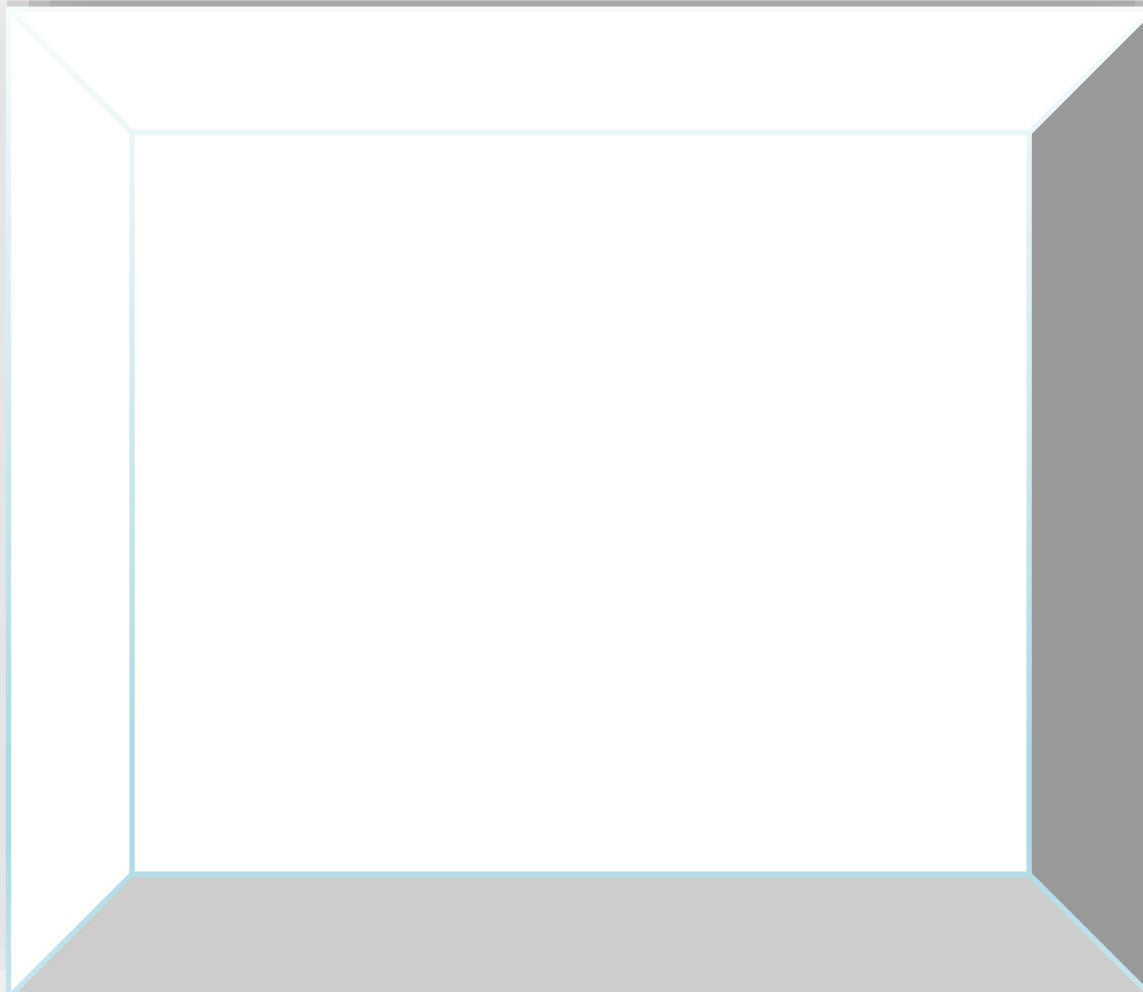
Bildquelle: Wikimedia Commons⁶

Übt dazu den Tanz mit Hilfe des Lernvideos!

- Ich habe den Tanz geübt!
- Ich kann ihn gut!!
- Ich kann ihn richtig gut!!!

Lass deiner Fantasie freien Lauf und überlege, welche Puppen oder Spielfiguren es in dem Laden geben könnte. Male deine Lieblings-Fantasiefigur. ✎

Überlege: Wie klingt sie? Mit welchen Klängen könnte sie sich musikalisch vorstellen?




⁶ https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Esztergom_by_night_01_-_Simor_J%C3%A1nos_utca.jpg

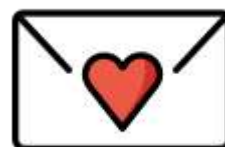
Eine ganz besondere Puppe in der Geschichte ist der Harlekin. Er hat magische Kräfte und sieht ein bisschen aus wie ein Clown. Er erzählt spannende Geschichten. Der Harlekin schafft es, jedem Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Hier siehst du das Bild eines Harlekins, das der Maler Paul Cézanne gemalt hat.



Sucht im Internet nach weiteren Harlekin-Bildern. Wie wohl der Harlekin im Konzert aussieht? Lasst euch überraschen!

Hast du auch ein Stofftier oder eine Puppe, die dir besonders viel bedeutet? Vielleicht, als du noch kleiner warst und dich besonders beschützt gefühlt hast?

Schreibe ihm/ihr einen Brief als Dankeschön! ⁷ 



⁷ Abbildung:: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e2/OpenMoji-color_1F48C.svg

Der Bösewicht Don Eurone ist auf der Suche nach dem Harlekin. Auch er hat erfahren, dass der Harlekin magische Kräfte hat und jedem Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern kann. Don Eurone ist durch seine Gaunereien zu viel Geld gekommen. Mit dem Harlekin möchte der gierige Kaufmann noch mehr Geld verdienen.



Bild: Wikimedia Commons⁹

Stell dir vor, du wärst unendlich reich wie Don Eurone.

Was würdest du mit dem Geld tun? Wärest du auch so gierig wie Don Eurone oder könntest du damit auch etwas Gutes bewirken? ✎

Mit Geld wird es Don Eurone leider gelingen, den Zauberladen von Apollonia zu finden. Darum müssen wir alle den Text des Harlekin-Lieds gut können, um Don Eurone davon abzuhalten, den Harlekin zu bekommen.

Don Eurone
Alle Kinder

Oh, mein Harlekin.
Den kriegst du nicht!
Schaut, er lacht mich an.
Nein, er schaut weg.
Er muss bei mir sein.
Das will er nicht.
Ich zahl jeden Preis!
Gib auf!

⁹ Abbildung: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Villainc.jpg>

Er kommt gleich mit mir!
Nein, er bleibt da.
 Er soll glücklich sein!
Das ist er hier.
 Er hat's gut bei mir!
Nein, besser hier.
 Komm, mein Harlekin.
Niemals!

Oh, mein Harlekin.
Den kriegst du nicht!
 Schaut, er lacht mich an.
Nein, er schaut weg.
 Er muss bei mir sein.
Das will er nicht.
 Ich zahl jeden Preis!
Gib auf!
 Lieber Harlekin,
 du gehörst bald mir,
 das versprech ich Dir!
Dummkopf!

Doch, oje..... Helfen wir dem Harlekin mit Liedstrophe Nr. 2:

Don Eurone
 Alle Kinder

Was hat er nur?
Er ist allein.
 Ich bin doch da!
Das kann schon sein.
 Was soll ich tun?
Bring ihn zurück!
 Das tut so weh
Oh je!

Doch was wird aus mir?
Such dir dein Glück.
 Wo find ich das?
Geh Stück für Stück.
 Was mach ich jetzt?
Such dir nen Freund.
 Das will ich tun!
Gut so!

Doch was wird aus mir?
Such dir dein Glück.
 Wo find ich das?
Geh Stück für Stück.
 Was mach ich jetzt?
Such dir nen Freund.
 Das will ich tun!
Gut so!
 Lieber Harlekin,
 ich lass dich nach Hause zieh'n,
 will dich nicht verlier'n –
So sei's!



AB 5: Teste dein Wissen!

Frage-Antwort-Quiz

- ▶ Findest du die richtigen Fragen zu den Antworten?
- ▶ Formuliere jede Frage so, dass nur die angegebene Antwort möglich ist.
- ▶ Verwende dazu die Informationen aus dem Arbeitsblatt *AB 2: Der Komponist Gioachino Rossini*.
- ▶ Nummeriere die Lebensereignisse in der richtigen Reihenfolge! ✎

FRAGE	ANTWORT	NR.
<hr/> <hr/>	Im Jahr 1792	
<hr/> <hr/>	Mit 18 Jahren	
<hr/> <hr/>	In Bologna	
<hr/> <hr/>	„Der Barbier von Sevilla“	
<hr/> <hr/>	Königlicher Hofkomponist	
<hr/> <hr/>	Im Jahr 1868	
<hr/> <hr/>	Cembalo und Violine	

_____	Opernsängerin	

_____	Mit 12 Jahren	

Lösung Spalte 3 (von oben nach unten): 1, 5, 4, 6, 8, 9, 2, 7, 3

Kreuzworträtsel

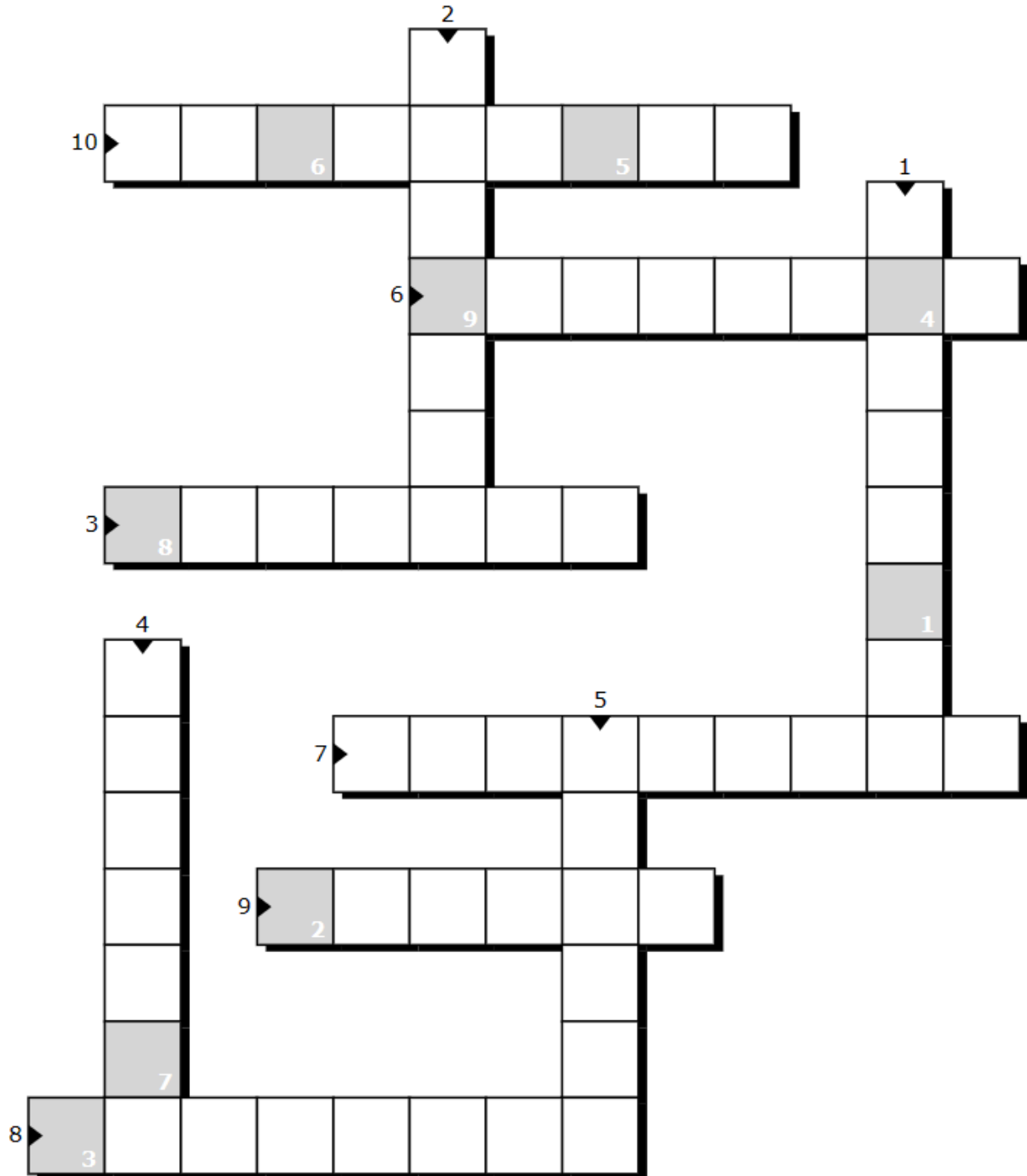
- ▶ Kannst du das Kreuzworträtsel auf der nächsten Seite lösen?
- ▶ Verwende dazu die Informationen aus den Arbeitsblättern AB 3 und AB 4.
- ▶ Vielleicht verrät dir das Lösungswort, wie die Geschichte ausgeht ...?



1. Der Komponist des Balletts „Der Zauberladen“ heißt Ottorino
2. Von welchem Komponisten bekam Respighi die musikalischen Ideen für sein Ballett?
3. So heißt das Land, in dem die beiden Komponisten geboren sind.
4. In dieser Stadt erhielten die beiden ihre Ausbildung.
5. Wo wurde das Ballett „Der Zauberladen“ zum ersten Mal aufgeführt?
6. Die Puppen im Zauberladen können singen, tanzen und
7. So heißt die Ladenbesitzerin in der neuen Geschichte.
8. Um welche besondere Puppe geht es in Lieselotte Kinskofers Geschichte?

9. Der Bösewicht in der Geschichte heißt Don

10. Rimsky-Korsakow war ein berühmter russischer



Lösungswort: _____

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

AB 6: Lied

Hier findest du die Orchestermusik ab Minute 3:00:

<https://www.youtube.com/watch?v=-9WkyeP3St0>

Harlekin-Lied Teil I / "Der Zauberladen"

Rossini / Kinskofer / Bachmann

♩ = 120

Stimme Sprecher *mf* Oh, mein Har - le - kin, Schaut, er soll
gleich zu mir! Er soll

Stimme Publikum *mf* Den kriegst du nicht!
Nein, er bleibt da.

Piano *p*

5

St.1 lacht mich an. Er muss bei mir sein. Ich zahl je - den Preis!
glück - lich sein! Er hat's gut bei mir! Komm, mein Har - le - kin.

St. 2 Nein, er schaut weg. Das will er nicht. Gib
Das ist er hier. Nein, bes - ser hier. Nie -

Pn.

10 1. 2. Pause Pause

St.1 Er kommt Oh, mein Har - le - kin. Schaut, er

St. 2 auf! mals! Den kriegst du nicht!

Pn.

16

St. 1
lacht mich an. Er muss bei mir sein. Ich zahl je-den Preis!

St. 2
Nein, er schaut weg Das will er nicht. Gib auf!

Pn.

22

St. 1
Pause Lie - ber Har - le - kin, du ge - hörst bald mir, das ver - sprech ich dir!

St. 2
Pause Dumm - kopf!

Pn.

Harlekin-Lied Teil II / „Der Zauberladen“

Rossini / Kinskofer / Bachmann

♩ = 120

Stimme Sprecher *mf* Oh, was hat er nur? Ich bin doch da!
wird aus mir? Wo find ich das?

Stimme Publikum *mf* Er ist al - ein. Das
Such dir dein Glück. Geh

Piano *p*

6

St. 1 1. 2. Was soll ich tun? Das tut so weh! Doch was
Was mach ich jetzt? Das will ich tun!

St. 2 kann schon sein. Bring ihn zu - rück! Oh je!
Stück für Stück. Such dir nen Freund. Gut so!

Pn.

12

St. 1 Pause Doch was wird aus mir? Wo find ich das? Was

St. 2 Pause Such dir dein Glück. Geh Stück für Stück.

Pn.

18

St.1
mach ich jetzt? Das will ich tun! Lie - ber

St. 2
Such dir nen Freund. Gut so!

Pause

Pn.

24

St.1
Har - le - kin, ich lass dich nach Hau - se zieh', will dich nicht ver - licher'n.

St. 2
So sei's!

Pn.

Das Lied kannst du mit Stabspielen wie mit dem Glockenspiel oder dem Xylophon begleiten.

Begleitung Harlekin-Lied

Stimme

Stimme

Stimme

9

St.

St.

St.

AB 7: Orchesterquiz

SWR >> SYMPHONIE ORCHESTER

Das sind wir:



Löse das Orchesterquiz! Mehrere Antworten können richtig sein. 

1) Wie eine Fußballmannschaft, so hat auch jedes Orchester seinen eigenen Namen. Im Konzert „Der Zauberladen“ werdet ihr das SWR Symphonieorchester hören. Warum heißt es so?

- SWR steht für Stuttgarter-Wunsch-Radio
- SWR steht für Süd-West-Rundfunk
- Weil es ein Rundfunkorchester ist, das für Radio, Fernsehen und Internet vom SWR spielt
- Weil es nur Sinfonien spielt

2) In einem Sinfonieorchester gibt es verschiedene Instrumentengruppen. Wie heißen diese und wie viele Musiker spielen durchschnittlich in einem Konzert mit?

30-40

50-60

70-80

3) Welche Instrumente gehören zum festen Bestandteil eines Sinfonieorchesters?

Harfe

Klavier

Pauke

Gitarre



4) Schätzfrage: Aus wie vielen verschiedenen Ländern stammen die Musiker des SWR Symphonieorchesters?

10-15

15-20

20-25

Lösungsblatt

1) Wie eine Fußballmannschaft, so hat auch jedes Orchester seinen eigenen Namen.

Im Konzert „Der Zauberladen“ werdet ihr das SWR Symphonieorchester hören.

Warum heißt es so?

- SWR steht für Stuttgarter-Wunsch-Radio
- X SWR steht für Süd-West-Rundfunk
- X Weil es ein Rundfunkorchester ist, das für Radio, Fernsehen und Internet vom SWR spielt
- Weil es nur Sinfonien spielt

2) In einem Sinfonieorchester gibt es verschiedene Instrumentengruppen.

Wie heißen diese und wie viele Musiker spielen durchschnittlich in einem Konzert mit?

Streicher, Holzbläser, Blechbläser, Schlagwerk, Harfe (Zupfinstrument)

- 30-40
- 50-60
- X 70-80

3) Welche Instrumente gehören zum festen Bestandteil eines Sinfonieorchesters?

- X Harfe
 - Klavier
 - X Pauke
 - Gitarre
- (als Teil des Orchesters ab und zu vertreten, aber zu selten, so dass wir keine eigene Stelle dafür haben)

4) Schätzfrage: Aus wie vielen verschiedenen Ländern stammen die Musiker des SWR Symphonieorchesters?

- 10-15
- 15-20
- X 20-25

In folgenden Ländern sind die Mitglieder des SWR Symphonieorchesters geboren:

EUROPA

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Frankreich
5. Niederlande
6. Italien
7. Spanien
8. Finnland
9. Norwegen
10. Lettland
11. Rumänien
12. Bulgarien
13. Polen
14. Ungarn

- 15. Moldawien
- 16. Russland

AMERIKA

- 17. USA
- 18. Venezuela
- 19. Kanada

ASIEN

- 20. Japan
- 21. Taiwan
- 22. Südkorea
- 23. China

OZEANIEN

- 24. Australien